

1250 Meter für alle

Laufveranstaltung zur 1250-Jahr-Feier kommt gut an – Am Hauptlauf nehmen 48 Mannschaften teil

Von Peter Klotz

OFFENAU Wenn die Gemeinde 1250 Jahre feiert, würde doch eine Laufveranstaltung gut passen – eine Idee von Gemeinderätin Stümeysa Kizilbuga. Perfekt umgesetzt haben die Veranstaltung Laufervater Peter Ziegler, Organisator Jürgen Kowol, Hauptamtsleiter Holger Leister und TGO-Vorstand Markus Proksch. Aus den ursprünglich angedachten 12,5 Kilometern hatten sie 1250 Meter gemacht, die Strecke an die Uferpromenade und den alten Ortskern gelegt und durch ihre Organisation für das richtige Maß zwischen sportlicher Leistung und Spaß am gemeinsamen Erlebnis gesorgt.

Ideale Länge Für Reinhold Eck, als Ex-Fußballer mit einer ordentlichen Kondition ausgestattet, hatte die Strecke die ideale Länge. Eine, die man auch ohne regelmäßiges Jogging bewältigen kann. Läufer Ralph Plagmann hätte sie sich etwas län-

ger gewünscht, denn „das Tempo macht einen zu schnell fertig“. Aber die Strecke war eben, und es gab sogar einige Schlachtenbummler, die unterwegs anfeuert. Dass Hildgard und Bernd Bolle sich eine Bank in die Garageneinfahrt gestellt hatten und die Läufer anfeuert, kam bei den Teilnehmern richtig gut an.

Der Andrang an Mannschaften war riesig. Nach dem vorgeschalteten Kinderlauf mit 46 Teilnehmern und einer Zeit unter fünf Minuten, starteten Bürgermeister Michael Folk und Bundestagskandidat Alexander Throm – beide aktive Teilnehmer – den Hauptlauf mit 48 Viererteams. Dieser Staffelwettbewerb steigerte die Stimmung unter den Zuschauern noch weiter.

Lässt man die regelmäßigen Läufer außen vor, so hatten die übrigen Sportler den Eindruck, dass sich die 1250 Meter viel länger anfühlten. Schon die erste „Steigung“ an der Holzstraße ließ die Atemfrequenz bis zum Anschlag gehen. Das spürte



Mit viel Elan starteten die Läufer auf die 1250-Meter-Strecke. Unterwegs wurden die Sportler immer mal wieder angefeuert.

Foto: Peter Klotz

das „Offenauer Dream Team“ natürlich nicht. Schlussläuferin der Mannschaft war Isabel Leibfried, die als sechste bei den deutschen Marathonmeisterschaften eine Zeit unter 2:45 Minuten erreicht hatte. Im

Dream Team liefen mit Rico Triems, Harald Schäfer und Sven Scheuermann weitere erfolgreiche Läufer mit. Sie fühlen sich zum Happy-Fitness-Team aus Gundelsheim zugehörig, das insgesamt mit zwölf

Mannschaften antrat. Solche Leistungen wurden mit großem Applaus belohnt. Die Old Boys vom Fußball, die Offenauer Zuckerkocher, Frosch, Bär und Tiger waren auf ihre Leistung genauso stolz. Der Gemeindefeuer überreichte im Anschluss mit dem Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic die Pokale.

Großes Feedback Anerkennung vom Publikum bekam die Mannschaft von den Seniorendiensten, die zwar die Runde nicht schafften, aber mit viel Spaß an der Veranstaltung teilnahmen. Den Spaß empfanden „Sonnenstrahl“ und „Rotes Meer“, die eritreischen Läufer aus der Erstunterkunft an der Jagstbrücke ebenso.

Und bei Jubiläumspreisen, die Stadionwurst oder das Steak mit Brötchen, die Cola und das Weizenbier für den Jubiläumspreis von 1,25 Euro konnte man den Aufenthalt im Festzelt sehr günstig noch etwas ausdehnen.